



1845

Probatum est

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Probatum est" (1845). *Poetry*. 3403.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3403

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Probatum est

Wenn dich bittres Weh durchfuhr,
Trachte dann, eh' dich's bezwungen,
Zu verfolgen seine Spur
Bis zum Quell, dem es entsprungen.

Findest du dann, daß der Gram,
Störend deiner Nächte Schlummer,
Von dem Schicksal zu Dir kam,
So bezwinge deinen Kummer.

29 Denkend, daß des Schicksals Witz
Neu will sein an jedem Morgen
Und daß drum ein gleicher Blitz
Künftig nicht mehr zu besorgen.

Wohl verschieden ist der Fall,
Doch nicht größer sei die Beugniß,
Nennt dich Ursach Deiner Qual
Deines Geist's wahrhaft'ges Zeugniß.

Suche dann ohn' Ruh' und Rast
Deinen Fehler zu entdecken;
Wenn du ihn gefunden hast,
Wirf hinaus den dunkeln Flecken!

Kämpfe, bis, was dich bethört,
Du besiegt und überwunden.
Ist sein böser Keim zerstört,
Ist das Unglück bald verschwunden.

30 So kannst du in jeder Art,
Hoffend glauben, daß das Leiden,
Trübend Deine Gegenwart,
Deine Zukunft werde meiden.